Das Klotzscher Heideblatt

UNABHÄNGIGE HEIMATZEITSCHRIFT

Mitgliod im Klotzscher Verein e.V.

0,50 EURO

32. AUSGABE – IV. QUARTAL 2005

Klotzsche 2005 – Wo die Zukunft zu Hause ist

Foto: Kandier

Liebe Klotzscher;

Verboten war das eigentlich immer. In den Wald gehen und im Schutze der Dämmerung heimlich den eignen Weihnachtsbaum fällen. Wer jetzt ertappt wird, zahlt ein Bußgeld von bis zu 200 Euro. Da kennen die Förster kein Erbarmen. Außerdem wäre die Suche vermutlich auch ganz vergeblich. Die Zeit ist vorbei, als es in der Heide Kahlschläge gab und Schonungen, wo die guten Weihnachtsbäume gewachsen sind. Die Waldpflege hat sich geändert. Der wirklich schöne Weihnachtsbaum von heute wächst nicht mehr im Wald. Der Weihnachtsbaum von heute kommt von der Plantage. Ein Mal im Jahr ist großer Verkauf beim Forstamt am Nesselgrundweg. Da gibt es dann frisch geschnittene Weihnachtsbäume aus garantiert ökologischem Anbau. In diesem Jahr ist der Verkauf am 17. Dezember.

Der Klotzscher liebt seine Heide. Schließlich ist der Ort einst mitten in der Heide entstanden und nicht zufällig führt er eine Kiefer im Wappen. Die Klotzscher treibt es immer öfter in die Heide, hat Forstamtleiter Heiko Müller beobachtet. „Die Freizeitnutzung hat in den vergangenen Jahren zugenommen." Da sind nicht nur Spaziergänger, Läufer, Nordic Walker, Reiter und im Winter rodelnde Kinder oder Schiläufer. Aus den harmlosen Radlern von einst sind Mountain Biker geworden und deren Sport ist nicht immer gut für den Waldboden. In anderen Gegenden wieder gestatten die Herrchen und Frauchen ihren Hunden freien Auslauf und auch die hinterlassen ihre Spuren.

Mit einer Nutzung immerhin könnte es vorbei sein. Denn was aus dem Waldbad wird, das ist noch immer ungewiss. Laut Ortsamtleiter Gottfried Ecke ist das Badebecken nicht mehr zu reparieren. Er plädiert deshalb dafür, das Bad zu renaturieren und in eine offene Badestelle zu verwandeln. Einen Teich, „wo vorübergehende Wanderer die Füße ins Wasser halten können."

Die Heide muss behütet werden. Ursprünglich erstreckte sich vom Friedewald im Westen bis zur Laußnitzer Heide und dem Karswald im Osten und Süden eine geschlossenen Waldfläche. Allein seit 1830 ist die Heide durch den Bau der Äußeren Neustadt, der Albertstadt und die Abholzung des Hellers um immerhin 1300 Hektar geschmolzen. Jetzt wird um fast jeden Quadratmeter Waldes hart gerungen. Den jüngsten Verlust gab es durch den Neubau des Halbleiterwerkes von Infineon,

obgleich die Fläche vielleicht schon verloren war, als die Rote Armee dort zeitweilig Quartier nahm. Inzwischen haben Ansiedlungen die Heide von allen Seiten praktisch eingemauert. Sie ist zu einer grünen Insel geworden.

Im Winter haben die Forstleute viel zu tun. Es ist Einschlagzeit. Jährlich werden in der Heide bis zu 30000 Festmeter Holz geerntet. Kurios dabei ist, dass ein großer Teil des Holzes exportiert wird, bis nach Übersee. Andererseits wird in Deutschland Tropenholz für Fensterrahmen verwendet, wie unlängst bekannt wurde – aus Kostengründen. Verrückte Welt. Der Erlös aus dem Holzverkauf fließt unter anderem in die Wiederaufforstung. Im Frühjahr werden neue Bäume gepflanzt – zumeist Laubbäume, vor allem Eichen und Buchen. Nur etwa 20 Prozent des Bestandes sind derzeit Laubbäume. Dieser Anteil soll auf etwa 50 Prozent steigen, so wie es vor 500 Jahren gewesen ist. Das Bild der Heide wird sich wandeln.

R. Hübner

Die Welt ist zusammengerückt

MARWAR – ein ehemaliges Reich im heutigen indischen Bundesstaat Rajasthan. Ein Reich, das unzählige Geschichten einer Dynastie von Sonnenkriegern im heißen Sand der Wüste Thar hinterlassen hat. Seit Tausenden von Jahren besteht das Dasein der Marwari aus hartem Überlebenskampf und der Pflege von spirituellen und kreativen Lebensinhalten.

Wir haben die Möglichkeit, die Länder unserer Träume zu erleben und zu begreifen. Dabei wird bei vielen die auf Reisen gehen der Wunsch geweckt, sich eine bleibende Erinnerung mit nach Hause zu nehmen.

Durch meine Neugier zur weiten Welt wurde INDIEN fast meine zweite Heimat.

Aus dieser Situation heraus entstand meine Geschäfts-Idee.

MARWARDESIGN – authentisches Mobilar aus Indien.

Ich kaufe direkt vom Handwerker VORORT, übernehme den Transport, präsentiere die Ware in meinem kleinen Hofladen in Altklotzsche und freue mich auf jeden neugierigen Kunden.

Aus den vielfältigen Angebot der Manufakturen des einzigartigen Ladens Indien, wähle ich die Exponate aus und habe das Ziel, einmal im Jahr eine Kollektion zusammenzustellen. Diese soll dann allen Liebhabern von **Unikaten und Einzelanfertigungen** aus dem fernen Osten zum Kauf zur Verfügung stehen. Natürlich spiegelt mein Angebot nur einen Bruchteil der kunsthandwerklichen Potenzen der Marwari wider.

Seit Juli 2005 heißt es:

Rufen SIE an, klingeln oder klopfen Sie einfach an unserer Tür!!

Es freuen sich auf Ihren Besuch oder Anruf

Anke Leuz

Altklotzsche 89 – 0351 880 56 45
www.marwardesign.de

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht allen Lesern des Klotzscher Heideblattes

das Team der Königswald-Apotheke
Mo – Fr 8 - 2‹T Uhr, Samstag 8 - 13" Uhr
Wir würden uns auch im Jahr 2006 sehr freuen,
Sie in unserer Apotheke rund um Ihre Gesundheit beraten zu dürfen.
Ihr Apotheker Thomas Lebek

Nutzen Sie unsere kostenlose Bestell-Hotline 0800 890 10 16 !!!

Meinen Kunden ein Frohes Fest und alles Gute für 2006

Telefon
0351-880 72 28

Mo - Fr 10-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Fliir für Kat? und Hund

Ihr Einzelhandel und Spezialist für gesunde Ernährung ...
... und verantwortungsvolle Tierhaltung.

www.flair-fuer-katz-und-hund.de • Online-Shop
Bauernweg 65 * 01109 Dresden-Hellerau

SSE MX m rr

Frohes Fest und alles (Jute im neuen Jahr *

ARCHITEKTURBÜRO PLEIKIES

DIPL.-ING. (TU) ARCHITEKT
MICHAEL PLEIKIES

DIPL.-ING. (TU) ARCHITEKTIN
HEIDEMARIE PLEIKIES

ALTKLOTZSCHE 69 · 01109 DRESDEN
TELEFON 03 51-890 90 71 • TELEFAX 03 51-890 90 72

Habt ihr mal geturnt ?

Wenn Ihr die Unannehmlichkeiten des Gerätturnens im Schulsporter erfolgreich verdrängt und Lust darauf habt, das eine oder andere mal wieder auszuprobieren, euch Montags von 20–22 Uhr von der Arbeit und der Familie frei nehmen könnt, seid Ihr ganz herzlich in unserem Verein SV Hellerau e.V. willkommen. Bei uns sind alle Altersklassen vertreten. Wir versuchen uns konditionell mit einem Aufwärmtraining auf das Turnen einzustimmen, schaffen uns auf ganz individuelle Weise und ungezwungen an den Gerätschaften und beenden das montägliche Training mit einem Ballspiel. Manchmal finden wir auch noch ein sportliches Ende bei einem Glas Bier.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Gruppe neuen Zuwachs bekäme und sind auch offen für neue Ideen.

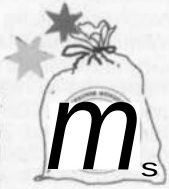
Treff: montags 20 Uhr
Sporthalle der 84. Grundschule
H. Tessenow-Weg in Hellerau, (in der Schulzeit).

Übungsleiter: Olaf Reiter,
Telefon: 0351-880 74 20,
ok.reiter@gmx.de

Ein weihnachtlicher Geschenktipp:

Jubiläumsmedaille

70 JAHRE
FLUGHAFEN DRESDEN



Auf Vorschlag und in Zusammenarbeit mit dem Weixdorfer Münzverein (VMW) hat die Flughafen Dresden GmbH dem 70. Geburtstag des Flughafens Dresden eine Medaille gewidmet. Er ist am 11. Juli 1935 nach 1-jähriger Bauzeit in Dresden-Klotzsche eingeweiht worden.

Die Jubiläumsmedaille wurde zum großen Flughafenfest am 17./18. September 2005 herausgegeben. Es gibt sie in zwei Ausführungen:

– in Silber 999/1000 fein
  zu einer Unze (ca. 31 g); Spiegelglanz
– in Bronze, patiniert

Der Durchmesser ist 40 mm,
die Auflagenhöhe 100 Stück je Ausführung.

Vorderseite

Rückseite

Die Medaille kann zum Preis von 28 Euro/ 15 Euro vom VMW über folgende Adresse erworben werden:

Günther Hajek,
Königsbrücker Landstr. 302,
01108 Dresden-Weixdorf;
Telefon 0351-890 19 75

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2006.

Ihr Team der
EICHEN-APOTHEKE
Apothekerin Susanne Wolf
Königsbrücker Landstr. 92 · 01109 Dresden
Telefon 03 51 - 888 99 40

Sanitätshaus in Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 60
01109 Dresden
Telefon: 0351/88025 46

wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2006.

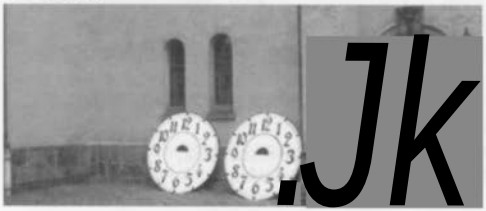
Neue Zeiger und Zifferblätter künden uns die neue Zeit

Noch rechtzeitig vor Umstellung der Uhren auf Winterzeit und fast genau 100 Jahre nach der Grundsteinlegung zum Neubau der Kirche in Klotzsche-Königswald am 03. Oktober 1905, wurden am 02. Oktober 2005, erneuerte Zifferblätter und Zeiger der vierseitigen Kirchturmuhr am Turm der Christuskirche montiert. Die bis dahin in Gebrauch gewesenen stammten noch aus der Zeit der Erbauung des Gotteshauses und waren vom Zahn der Zeit zernagt.

Die großen Zahlenscheiben haben einen Durchmesser von fast zwei Metern und schwebten am 02. Oktober, einem regnerischen und trüben Tag, an Seilen langsam nach oben. Dort wurden sie von Fachleuten der Turmuhrenfirma Andreas Vogler aus Dresden-Lockwitz in die vorhandenen Öffnungen im Turm eingepasst.

Leider konnten die sandsteinernen, kreisrunden Umrandungen der vier Uhren nicht mit gesäubert oder erneuert werden, so dass man von unten her leicht den Eindruck einer Erneuerung der Uhren erkennen kann. Dennoch sind die Klotzscher erfreut über das Engagement des Ev.-Luth. Pfarramtes Dresden-Klotzsche, der Kirchgemeinde und der anderen beteiligten Personen, welche die Erneuerung der Uhrenanlage möglich gemacht haben. Die Gesamtkosten in Höhe von 4918,40 EUR wurden von der Kirchgemeinde in der Zeit von Februar bis Oktober 2005 aus Spenden aufgebracht. Dafür gebührt ihnen ein herzliches Dankeschön der Leserschaft des Klotzscher Heideblattes!

S. Bannack

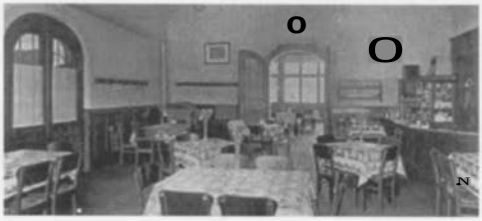


Im Bahnhof Klotzsche gab es einst auch eine Gaststätte

Nicht nur im gegenwärtig so brach und desolat vor sich hin verfallenden Bahnhofshotel gab es in Klotzsches besten Zeiten die Möglichkeit zur gastlichen Einkehr. Auch im Gebäude des Bahnhofes selbst gab es eine gepflegte Gaststätte, die in der warmen Jahreszeit rechts neben dem Haus auch Außenplätze anbot, wir würden es heute „Biergarten“ nennen. Eröffnet wurde das Etablissement vermutlich mit der Einweihung des neuen Bahnhofgebäudes im Jahre 1908.

Der Betrieb der „Bahnhofswirtschaft“, wie die offizielle Bezeichnung lautete, lag noch im Jahre 1944, lt. dem Klotzscher Adressbuch, in den Händen der verw. Gastwirtin Emma Schneider. Welche Pächter vor ihr und nach dem Kriegsende diese Gaststätte in Schwung hielten, ist bislang noch unbekannt. Auch den Zeitpunkt der Schließung kennen wir nicht. Vielleicht können unsere älteren Leser uns darüber etwas in einer Leserzuschrift berichten. Unsere Fotos lassen erkennen, wie sauber und gepflegt diese Klotzscher Einkehrmöglichkeit einmal ausgesehen hat.

Bilder Archiv S. Bannack



BB's FnisEURbourioue Binqir Beck

Korolenkostr. 2 · 01109 Dresden
Telefon 0351 - 880 54 98

wünscht allen Kunden und denen, die wir gern noch begrüßen dürfen, eine stressfreie Weihnachtszeit und ein spannendes Jahr 2006.

Eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2006 wünschen wir unseren Patienten!

Zahnarztpraxis

Dr. Harry Seltz

Boltenhagener Platz 4A (hinter der Kirche)

BECK DACH

Ich wünsche meinen Kunden und allen Lesern ein frohes und geruhsames Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

DACHDECKERMEISTER THOMAS BECK

Heinrich-Tessenow-Weg 43
01109 Dresden

Telefon 0351 / 889 20 665
Telefax 0351 / 889 20 666

E-Mail: BeckDach@aol.com
http: www.BeckDach.de

Bücherwurm
Buchhandlung & Schreibwaren
Inh. Uta Nowak

Karl-Marx-Straßc 16 Tel.: 0351 / 889 38 61
Ol 109 Dresden Fax: 0351 / 889 38 63

Unser Angebot:
• Kinderbücher • Romane / Sachbücher / Ratgeber
• Bcstcllscrvice • Rcisclitcratur / Landkarten • Kalender
• Schrcibwarcn

Ich wünsche allen Lesern ein fröhliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

SONNIGC ZCITCN FÜR PERFEKTES SCHCN

• Hontoktlinscn günstig wie im Internet
• Service in Perfektion

UUir sind die Meister

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Adventszeit und ein frohes Fest !

einfach ein bisschen mehr

HAHMANN

Langebrück, Dresdner Str. 7, 03 52 01 / 703 50
DD-Klotzsche, Königsbrücker Landstraße 66, 8900912

Unserer treuen Kundschaft wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2006.

Ihre fißücAe/HY' Csc/zeS/e

Boltenhagener Str. 89, 01109 Dresden
Prießnitzstr. 47, 01099 Dresden

Unseren verehrten Kunden sagen wir Dank und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2006.

ALTKLOTZSCHER GETRÄNKEMARKT

Monika Eppendorfer
Altklotzsche 57
01109 Dresden

Gaststätte & Pension Schmiedeschänke

Familie Claus
Boltenhagener Straße 110
01109 Dresden
Telefon: 0351-880 23 86

Unseren lieben Gästen in Nah und Fern danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen auf diesem Wege ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2006.

Viele schöne Weihnachtsgeschenke

Schretewaren
AiLonge

Bildkalender in 100 verschiedenen Variationen
Hochwertige Schreibgeräte auf Wunsch mit Gravur

Neu: viele Accessoirs Tür gemütliche Stunden.

Für Ihre Kinder und Enkel gibt es Trendserien, Lillifee, Felix und NICI . . .

Wir wünschen allen unseren Kunden ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Bürobedarf / Schreibwaren M. Lange
Königsbrücker Landstraße 83
01109 Dresden-Klotzsche
Tel. 0351 / 88857-0 Fax -17

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 – 18.30 Uhr
Sonnabend 9.00 – 12.00 Uhr
1. + 4. Adventsonnabend 9.00 – 14.00 Uhr
Heiliger Abend 8.00 – 12.00 Uhr
Silvester 8.00 – 12.00 Uhr

Ihre Dienstleistung „PUR" wünscht Ihnen ein frohes Fest und viel Glück im Jahr 2006

01109 Dresden
Karl-Marx-Straße 6
Telefon 03 51 - 880 01 87

KONDITOREI
Bäckerei
VftNm
KöNICSWUDsS

Königsbrücker Landstraße 69
01109 Dresden
Telefon 0351 - 880 58 81
Telefax 0351 - 890 25 26

Zum Weihnachtsfest wünschen wir unserer Kundschaft frohe und besinnliche Stunden und alles Gute im neuen Jahr.

Diakonie Dresden

Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden e.V.

Die neue Vortragsreihe „RUND UMS ALTER“

Für die Probleme im und mit dem Alter braucht man Informationen und Aufklärung, Sicherheit und Verständnis, Zuversicht und Ansprechpartner. Daher werden ab September in einer längeren Vortragsreihe an jedem **dritten Donnerstag im Monat, jeweils 17.00 Uhr, im Alten- und Pflegeheim der Diakonie in Dresden-Klotzsche, Königsbrücker Landstr. 6b,** verschiedene interessante Themen, besonders für ältere Bürger und pflegende Angehörige aufgegriffen. Dabei können Sie auch unser neues Haus kennen lernen.

15.12.2005 „Seelsorgerische Begleitung im Alter“ Referent: Pfarrer Lasch

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben.

Ansprechpartner und Rückfragen unter, Telefon 0351-880 42 87

ANNO DOMINI

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

wünscht Familie Zichner vom Anno Domini

Klotzscher Hauptstraße, 01109 Dresden
Telefon: 0351-880 45 70

HAMBURG MANNHEIMER

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe

Wir wünschen allen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr
Ihre

Generalagentur Thomas Fischer

Klotzscher Hauptstr. 10 • 01109 Dresden
Telefon 0351 / 880 60 28

Wir freuen uns auch 2006 auf Ihren Besuch !

Das Nähstudio Gebürtig

• 15 Jahre in Klotzsche •

Allen meinen Kunden danke ich für die Treue und wünsche eine frohe Weihnacht und alles Gute im Jahr 2006

Königsbrücker Landstraße 90
(Geschäftszentrum Deutsche Eiche)
Telefon / Fax 03 51 - 880 44 20
Montag – Donnerstag 9.00 bis 17.00 Uhr

Zur Verschönerung Ihres Heimes biete ich auch eine große Auswahl von Gardinenstoffen an, die ich Ihnen selbstverständlich auch gerne nähe !

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht allen Kunden das ELEKTROHAUS PLUM !

ELEKTROHAUS PLUM KÜCHENSTUDIO

Königsbrücker Landstraße 52
01109 Dresden
Telefon 03 51 - 880 44 98
Telefax 03 51 - 890 10 39

Zum Jahresende wünschen wir unserer lieben Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück für das Jahr 2006.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.
Ihre Lotto-Toto Annahme

Kornelia Baltuttis

Familienzentrum Heiderand e.V.

Der Nikolaus kommt !

Neulich wurde ich doch nicht etwa schon wieder nach Weihnachtsgeschenken gefragt. Sie etwa auch schon? Ist nicht gerade erst Herbstanfang gewesen? In den Regalen der Kaufhäuser stehen auch schon wieder Heerscharen von Weihnachtsmännern und warten nur darauf von uns vernascht zu werden. Ob Weihnachtsmann oder -frau, ob braun oder weiß, mit Nüssen oder ohne; jetzt schon? Wo bleibt da das Geheimnis der Vorweihnachtszeit mit den leuchtenden Augen der Kinder und der Vorfreude auf die besondere Stimmung im Advent? Haben Sie schon den Wunschzettel für den Weihnachtsmann fertig?

Am 6. Dezember 2005 von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr kommt der Nikolaus zum Marktplatz in Klotzsche und sammelt Wunschzettel von Groß und Klein ein. Sie haben dort die Möglichkeit einen Wunschzettel zu schreiben oder zu malen, je nach Fähigkeit und Befinden. Dieser kann dann beim Nikolaus sogar persönlich abgegeben werden. Alle, die das Schuhe putzen am Tag vorher jedoch vergessen haben und morgens nicht durch den Nikolaus überrascht wurden, bekommen die Chance ihn persönlich zu sprechen. Durch den Vortrag eines Liedes oder Reimes kann der Nikolaus bestimmt freundlich gestimmt werden. Natürlich hat der Nikolaus aber auch viele weitere Überraschungen im Gepäck. Beim Drehen des Glücksrades kann man Preise gewinnen und mit Kuchen, Kinderpunsch und Glühwein ist für das leibliche Wohl gesorgt. Das wird ein Spaß für Jung und Alt.

Also dann bis zum 6. Dezember 2005 und überlegen sie schon einmal, was auf Ihrem Wunschzettel stehen könnte. Eine besinnliche Vorweihnachtszeit wünscht Ihnen das Team des Familienzentrums Heiderand.

S. Grapatin

Schneefall

Tief verschneit liegt unser Garten
nach der letzten langen Nacht;
müssen nun nicht länger warten
auf die winterliche Pracht.

Unser Auge ist geblendet
von der Weiße ringsumher,
die zur Freude uns gesendet
und jetzt daliegt, kalt und schwer.

Menschen können nur noch staunen,
schau'n zur Wolkenwelt empor,
wo ein köstlich wimmlig Raunen
nun zur Erde drängt hervor.

Dichte Flocken fallen nieder,
setzten sich ganz sachte fest;
dies Gewimmel ist es wieder,
das die Welt erstaunen lässt.

Leicht und duftig, zart und weich
wirbelt's weiße Pracht herunter,
und an Eiskristallen reich
wirkt sie in der Sonne bunter.

Gerdi Fritzsche

Unseren werten Kunden wünschen wir
frohe Weihnachtstage
und alles Gute für's neue Jahr.
In freundlicher Verbundenheit

Bäckerei O. Winkler

Klotzsche · Am Königswaldplatz

Praxis
Andreas E. Wittkowsky
– Heilpraktiker –
Ich wünsche meinen Patienten ein friedliches und glückliches Weihnachtsfest
Am Wasserwerk 21 h / 01109 Dresden
Terminabsprache unter 0351 / 890 27 35

Eingeweiht

Hier ist ein Foto der neu erbauten „Andersbrücke“, die den Schwarzen Bildwasserweg und den Sandbrückenweg in der Nähe des Wasserfalls verbindet. Am Dienstag, den 4.10.05 ist sie von unserer Senioren-Wandergruppe des Familienzentrums „Heiderand“ feierlich mit Sekt eingeweiht worden. Dabei ereignete sich ein dramatischer Zwischenfall mit unserem 86jährigen Wanderfreund Erich Oehme. Er erlitt auf der Brücke einen Schwächeanfall. Der Wanderleiter rief über Handy den Rettungsdienst an. Nach einer halben Stunde bangen Wartens kam ein Wagen mit Blaulicht durch die Heide, die Prießnitztalstraße zur Andersbrücke und holte den Mann ab. Nach neuesten Infos geht es ihm wieder besser. *S. Bannack*

Diplom-Kaufmann

Dr. Thomas Atkins

Steuerberater

Königsbrücker Landstr. 288 · 01108 Dresden-Weixdorf · Telefon: 0351/88517-0

Tätigkeitsschwerpunkte:

– Einkommen-, Lohn- und Erbschaftssteuer – Existenzgründungsberatung

– umfassende betriebswirtschaftliche und steuerliche Beratung von Freiberuflern und gewerblichen Unternehmen

– steuerliche Umwandlung (z.B. Einzelunternehmen in GmbH)

Besonderer Service:

Auf Wunsch ist auch die Erfassung und Verarbeitung von Buchhaltung beim Mandanten möglich.

Wer das Klotzscher Heideblatt finanziell unterstützen möchte, unser Konto bei der Dresdner Volksbank Raiffeisenbank e.G., BLZ 850 900 00 · Konto-Nr. 2762151009

Unserer großen und kleinen Kundschaft wünschen wir ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2006.

Geschenkartikel & Spielwaren

Ch. Werner
Karl-Marx-Str. 9
Telefon und Fax 0351 - 8804308

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr

Öffnungszeiten
Montag–Freitag
10 – 13 Uhr und
14 – 18 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

FOTO IIDÄHNI LOIO

Ihr Fotoatelier Dähn
auf der Königsbrücker Landstraße 47
in Dresden-Klotzsche
Tel. 03 51- 8 80 67 77
Fax 03 51- 8 89 08 71

Kennen Sie den…?

Die Weihnachtszeit ist für manche Berufsgruppe Hauptarbeitszeit. So auch für den Klotzscher Kantor Reiner Krauthöfer. Ich traf ihn zum Interview an einem vollen Tisch beim Aussuchen von Krippenspielen an. Und schon waren wir mitten im Thema.

Reiner Krauthöfer, dem man die 59 Lebensjahre nicht anmerkt, ist seit Oktober 1974 für die Alte Kirche und die Christuskirche in Klotzsche als Kantor tätig. Pfarrer Pahner bat ihn damals von Schönfeld, wo er seine erste Stelle als Kantor hatte, nach Klotzsche und hier wurde er berufen, (Heutzutage muss man sich bewerben). Mit zwei Kindern, Jörg und Astrid, zog die Familie ins Pfarrhaus auf der Gertrud-Caspari-Straße, später kam noch Ullrich hinzu. Ehefrau Beate, von Beruf ebenfalls Kantorin, arbeitet heute wie damals als Musiktherapeutin im Epilepsiezentrum Kleinwachau.

Was macht ein Kantor eigentlich? Wir denken zuerst an das Orgelspielen in den Gottesdiensten, Organist also. Das ist bei zwei Kirchen schon eine Menge Arbeit, auch wenn Herr Krauthöfer durch Frau Reinhold als langjährige Vertretung Unterstützung bekommt. Ein anderer, viel wichtigerer Schwerpunkt ist die Musikpflege mit Kindern und Erwachsenen. So betreut Herr Krauthöfer wöchentlich über 200 Personen im Alter von 3 bis 90 Jahren. Wie das geht? 4 Kurrendegruppen, Kantorei (der Chor), Posaunenchor, Seniorenkreis, Gospelkreis. Ich glaube, jetzt kann man den Umfang vielfältiger Arbeit erahnen. Und es macht ihm immer wieder Spaß und Freude. Diese Begeisterung kommt rüber, bei Aktiven wie Zuhörern. Reisen mit dem Chor nach Schweden, der Schweiz und Österreich seien nur am Rande erwähnt, ebenso seine Lehrtätigkeit für die Christenlehre.

Nun stehen die nächsten Weihnachtsspiele vor der Tür. Nicht immer geht alles glatt. Herr Krauthöfer erinnert sich schmunzelnd an eine Panne vor Jahren: Die heiligen drei Könige probierten echten Weihrauch aus, nahmen zu viel davon und wurden im Qualm unsichtbar. Schlimmer noch, sie konnten nicht mehr singen, nur husten. Seien Sie mit meinem Beitrag eingeladen zu den vielen Angeboten des Heiligen Abends am 24. Dezember. Wer aber Reiner Krauthöfer in Höchstform erleben möchte, der komme 22.30 Uhr zum Kantoreisingen der Heiligen Nacht. Für die Zukunft wünschen wir dem Herrn Kantor weiterhin Elan, Schaffenskraft und gute Gesundheit.

Franz-Josef Fischer

Bilderrätsel für das Heideblatt

Man soll es nicht glauben, aber die Dinosaurier sind in Klotzsche aufgetaucht. Oder ist es etwa ein Absenker des berüchtigten Drachen aus dem Nesselgrunde, der einst die schönen Klotzscher Mädchen auffraß? Wie der Klotzscher Buschfunk meldet, soll kürzlich bei Holzfällarbeiten in der Heide ein Nest mit Eiern eines Sauriers gefunden worden sein. Die sind aber abhanden gekommen und vermutlich wurde eines der Eier ausgebrütet und hier ist das Ergebnis. Wie es heißt, ist dieser gefährliche Saurier dazu abgerichtet, die Schmierfinken und Scheibenzerkratzer in Klotzsche aufzufressen.

Na dann guten Hunger!

Salon Schneider

Inh. Ute Däbritz

Unseren treuen Kunden danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen auf diesem Weg ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2006.

Königsbrücker Landstr. 66 · 01109 Dresden · Telefon (0351) 880 4057

Ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2006 wünscht Ihnen Ihr Team der

HEIDEAPOTHEKE

Aktiv für Ihre Gesundheit

Apothekerin Andrea Rehor
Königsbrücker Landstraße 67 * 01109 Dresden
free call 0800 / 880 50 94

Zum 100. Geburtstag von Rechtsanwältin und Notarin Dr. jur. Maria Cordes

Am 3. September 1905 wurde Maria Cordes in Hamburg als neuntes Kind des späteren Leipziger Stadtsuperintendenten August Cordes geboren.
1912 zog die Familie nach Leipzig, wo sie den größten Teil ihrer Schulzeit verbrachte. Als ihr Vater 1924 in den Ruhestand ging, zog sie mit ihren Eltern nach Klotzsche. In Dresden legte sie das Abitur ab. Anschließend studierte sie in Dresden und Leipzig Jura. Danach promovierte sie in Leipzig bei Professor Dr. Erwin Jacobi. Ursprünglich wollte sie Staatsanwältin werden, doch die Nationalsozialisten verbauten ihr die Karriere. So ließ sie sich 1934 als Rechtsanwältin in Dresden nieder. Ihre erste Anwaltskanzlei hatte sie im Narrenhäusel. Da dieses zu einem Cafe umgebaut werden sollte, wechselte sie auf die Theresienstraße 3, später auf den Neumarkt. Dort eröffnete sie im Haus des Hotels „Stadt Berlin" (Neumarkt 1) in der ersten Etage ihre Kanzlei, die bei den Luftangriffen vom 13./14. Februar 1945 vollständig zerstört wurde. Daraufhin richtete sie sich eine provisorische Kanzlei in ihrer Klotzscher Wohnung, Königsbrücker Landstraße 74, ein. Dieses „Provisorium" hatte bis 1992 Bestand.
1938 wurden ihr ihre engen persönlichen, aber auch beruflichen Beziehungen zu jüdischen Familien zum Vorwurf gemacht. Die Kreisleitung der NSDAP leitete ein Ermittlungsverfahren ein, das dann aber aus unbekannten Gründen im Sande verlief.
Ihre schwerster und grausigster juristischer Fall war die Pflichtverteidigung eines polnischen Kriegsgefangenen, der im Zivilbereich gearbeitet hatte. Der junge Mann hatte sich – wie man das damals nannte – mit einer Deutschen eingelassen. Dafür war ihm die Todesstrafe trotz aller Bemühungen der Verteidigung sicher. Der junge Pole konnte bis zur Hinrichtung nicht fassen, dass der NS-Staat Liebe mit dem Tode bestraft. Da ein Seelsorger nicht zugelassen wurde, hat sie versucht, dem jungen Mann auch seelsorgerlich beizustehen.
Nach Kriegsende wurde sie für einige Zeit als Richterin am Radeberger Amtsgericht eingesetzt. Später hielt sie auf Betreiben der Justizbehörde jahrelang in Radebera Sprechstunden ab.
Von 1946 bis 1950 gehörte sie für die Liberal-Demokratische Partei Deutschlands der Klotzscher Stadtverordnetenversammlung an. Sie setzte sich für die Erneuerung der kommunalen Verhältnisse und für saubere Wahlen ein. Von der politischen Entwicklung enttäuscht, trat sie Ende der 50er Jahre aus der Partei aus.
Im einzigen in Deutschland geführten Prozess gegen Ärzte und Pflegepersonal, die der Euthanasie beschuldigt wurden und der 1947 in Dresden stattfand, wurde sie mit der Verteidigung einer Oberschwester aus Großschweidnitz beauftragt.
1947 wurde Maria Cordes durch das sächsische Ministerium der Justiz zum Notar bestellt. Ihre Kanzlei wuchs in den nächsten Jahren ständig, ihr Mandantenkreis wurde immer größer, so dass sie zeitweise bis zu 10 Mitarbeiter beschäftigen musste. Da die Wohnung dafür zu klein war, mietete sie im Haus noch Räume an. Ihre Mutter, die mit ihr zusammenwohnte, wurde während der Sprechstunde ins Schlafzimmer verbannt.
Energisch widersetzte sie sich einem Beitritt zum Kollegium der Rechtsanwälte und der Umwandlung ihrer Notarkanzlei in ein staatliches Notariat. Das hatte freilich zur Folge, dass ihre Altersvorsorge und Altersversorgung versagt blieben. Zuletzt war sie die einzige private Rechtsanwältin und Notarin in der DDR außerhalb Berlins. Deshalb wurde sie auch 1990 bei der Neuordnung des Justizwesens in der DDR zunächst vergessen.
Fast 60 Jahre lang hatte sich Maria Cordes trotz aller staatlich verfügten Rechtsbeugung für das Recht eingesetzt. Dabei hatte sie ihre ganze Menschlichkeit, Beharrlichkeit – von vielen auch als Sturheit missverstanden –, ihre Sorgfalt, ihren Einfallsreichtum und auch ihren Humor in das allzu menschliche, nicht selten aber auch unmenschliche Rechtsgeschäft eingebracht.
Die letzten Jahre war sie nur noch gelegentlich tätig. 1992 gab sie schließlich Anwaltschaft und Notariat auf. Sie verstarb am 3. Januar 1993 in Dresden.

Dr. H-.J. Kandier, Pfarrgasse 10, 01877 Bischofswerda, Telefon 03594-707680

WINKLER
Inhaber Karsten Winkler
Glasermeister
Seit 1892 Jahren in Dresden
KUNST- UND BAUGLASEREI
Klotzscher Hauptstr. 10 - 01109 Dresden
TeJTFax 0351 - 8902266 · TelVFax Pnv. 0351 - 8804378 · Funk 0172 - 3444737
Meiner Kundschaft wünsche ich frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr !

Gisela Raschke und Dr. A. Wilhelm
Zahnarztpraxis
Königsbrücker Landstr. 68, 01109 Dresden
Telefon 0351- 880 41 90

Freier Musikverein Paukenschlag e.V.

Tradition mit Variation beim Freien Musikverein Paukenschlag e.V.

Periodisch in einem größeren Abstand erscheinende Zeitschriften und Blätter haben für die, die dafür Beiträge schreiben, eine eigenartige Seite. Sie erinnern an die schnell verrinnende Zeit und an den rasch aufeinander folgenden Wechsel der Jahreszeiten. Als ich das letzte Mal über dem Artikel für das Heideblatt brütete, schwelgte ich noch in Erwartung der Sommerferien. Jetzt schaue ich etwas wehmütig hinaus ins Freie, genieße die vielleicht letzten warmen Tage und nehme in Erwartung dunkler Novemberwochenenden Abschied von dem glühenden Teil des Herbstes. Zum Glück winken dann schon fast Kerzenschein und Geselligkeit in der Adventszeit. Für eine Ensembleleiterin (die ich auch noch bin) bedeutet dies leider kein reines Vergnügen, denn nun beginnt die Zeit zu drängen. Die Wochen bis zu den weihnachtlichen Veranstaltungen und damit die Zahl der Probentermine sind an nicht viel mehr als einer Hand abzuzählen, und es gibt noch eine Menge zu tun. Auch unsere Instrumentallehrer beginnen nach dem Ende der Herbstferien mit dem Einstudieren von Weihnachtsliedern. Mancher Schüler muss dann sanft zum Üben gedrängt werden, damit sich im langwierigen Fall wenigstens die Familie zum Weihnachtsfest an einem vorgetragenen Lied erfreuen kann.

Mit meiner Vorrede bin ich schließlich beim Ankündigen unserer Veranstaltungen in den beiden letzten Monaten des Jahres angelangt. Leider müssen wir in diesem Jahr auf ein richtiges Vereinsfest für die ganze Familie verzichten und uns mit einer Einladung zu einer musikalisch-tänzerischen Abendunterhaltung begnügen. Für eine größere derartige Veranstaltung fehlen uns momentan die geeigneten Räumlichkeiten und genügend Zeit für die Vorbereitung. Aber wir denken, dass es gerade in der geplanten Form ein netter Abend werden kann und wir laden Sie am 10. November (Donnerstag) um 19.30 Uhr herzlich in unsere Räume im Fontane Center ein – zum Hören, Singen und Tanzen. Die uns sonst besuchenden Kinder möchten wir aber nicht lange vertrösten. Sie erwarten wir mit ihren Eltern am Sonnabend vor dem 1. Advent (26.11.) um 15 Uhr im Veranstaltungsraum der Kindertagesstätte Binzer Weg 17. Dort können sie nach Herzenslust Weihnachtslieder singen und werden dabei von Schülern unseres Vereins begleitet. Für alle „Großen“, die Zweifel an ihrem Textgedächtnis hegen, liegen entsprechende Blätter bereit.

Wie in jedem Jahr bereiten wir ein Weihnachtskonzert vor, zu dem wir die Liebhaber weinachtlich-festlicher Chor- und Instrumentalmusik am Freitag, dem 9. Dezember um 19.30 Uhr in die Deutschen Werkstätten Hellerau einladen. Am 3. Adventssonntag wird das Konzert um 17 Uhr in der schönen alten Kirche zu Schellerhau wiederholt.

Zum Schluss noch ein Tipp zu einem neuen Unterrichtsangebot:

Gesangsunterricht wird allgemein erst für Jugendliche und Erwachsene erteilt, weil viele Gesangspädagogen der Meinung sind, dass solcher Unterricht erst mit der Entwicklung der Erwachsenenstimme erfolgversprechend ist. Unsere Kollegin für dieses Fach hat aber gute Erfahrungen mit der Stimmausbildung ab 7 Jahren gemacht und bietet Unterricht ab diesem Alter an.

Näheres dazu und zu den Veranstaltungen können Sie unter 0351-880 50 29 erfragen.

Es grüßt Sie ganz herzlich im Namen des Vorstandes und der Mitarbeiter *Maria Gerioff*

Galerie Sillack
Firma gegr. 1978
Galerie seit 1988

Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute.

Galerie Sillack

Königsbrücker Landstraße 63 · 01109 Dresden
Tel. 0351 - 8804001 · 0171 - 8285605 · Fax 0351 - 8801379

mb
FENSTER ■ TÜREN
DIENSTLEISTER FÜR:
MUS ■ GRUNDSTÜCK
MONTAGEBETRIEB
STEFAN BAETKE

wünscht den Lesern des Klotzscher Heideblattes frohe und besinnliche Stunden zum Fest und ein friedliches neues Jahn

01109 Dresden ■ Allklotzsche 80 ■ Tel./ Fax (0351) 8902080 / 8902093
e-mail bst.baetke@t-online.de

DAS ORTSAMT INFORMIERT

1. Öffnungszeiten des Bürgerbüros Klotzsche zwischen Weihnachten und Neujahr und sonstige Informationen

Das Bürgerbüro Klotzsche (im Rathaus Klotzsche, Kieler Straße 52, Erdgeschoss) ist vom 24. 12.05 bis 26.12.05 und vom 31.12.05 bis 1.1.06 geschlossen. In der übrigen Zeit gelten die Öffnungszeiten von Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
Bei der Beantragung von Dokumenten (Personalausweis, Reisepass) ist es notwendig, die **Geburts- oder Eheurkunde** vorzulegen!

2. Ortsbeiratssitzungen
Ortsbeiratssitzung am 10.10.2005

In der Sitzung des Ortsbeirates Klotzsche am 10.10.2005 hat sich die SOLARWATT GmbH vorgestellt. Das Dresdner Unternehmen mit Sitz an der Maria-Reiche-Straße 8 in Klotzsche hat eine mehr als elfjährige erfolgreiche Entwicklung zu verzeichnen. Es zählt zu den führenden deutschen Herstellern von Solarmodulen.
Der Ortsbeirat hat auch über die Benennung von zwei Straßen im B-Plangebiet 603, Wohnanlage Dörnichtweg beraten. Er empfielt, diese Straße nach dem dänischen Schriftsteller und Nobelpreisträger Karl Gjellerup und der Schauspielerin Traude Richter zu benennnen.

Desweiteren informiert der Ortsamtsleiter:
- zur Renaturierung des Trobischgrabens. Die Maßnahme soll Ende des Jahres abgeschlossen sein.
- zur Verlegung einer 110 KV Trasse zu AMD. Ein Teilabschnitt verläuft vom Lausaer Weg bis zur Radeburger Straße im Fahrbahnbereich der Wilschdorfer Landstaße. Die Maßnahme erfordert die Vollsperrung der südlichen Fahrstreifen, so dass während der Bauzeit Oktober bis zum Jahresende lediglich ein Fahrstreifen je Richtung zur Verfügung steht.
- zur mobilen Jugendarbeit in Klotzsche. Der Jugendhilfeausschuss hat am 1.9.05 eine Impulsförderung für die mobile Arbeit beschlossen. Damit kann die mobile Arbeit am Fontane-Center im Förderjahr 2005 fortgesetzt werden.

Die weiteren Ortsbeiratssitzungen finden planmäßig am 14.11. und 12.12.2005 sowie 9.1. und 6.2.2006 jeweils 19.00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Klotzsche, Kieler Straße 52, 01109 Dresden statt. Tagesordnungspunkte und aktuelle Änderungen zu den genannten Terminen und Tagesordungspunkten entnehmen Sie bitte den Schaukästen des Ortsamtes Klotzsche. Näheres zu den Sitzungen können Sie auch unter 0351-488 65 12 erfragen. *B. Eiters*

2006

Den Kalender
Klotzscher Momente und mehr . . .
erhalten Sie bei Nähstudio Gebürtig, Spielwaren Werner, Getränkemarkt Eppendorfer, in der Druckerei Henke, der Lottoannahmestelle Baltuttis, der Bibliothek Klotzsche und in der Königswald Apotheke für 10,– EUR

Ein besinnliches Weihnachtsfest in Gesundheit und Frieden mit allen guten Wünschen für das Jahr 2006 vom Praxisteam der Zahnarztpraxis
DS Karin Nowak und Dr. Lutz Haney
Markt 11 · 01109 Dresden-Hellerau
Telefon 0351 - 880 53 30

Ein frohes Weihnachtsfest und altes Gute im Jahr 2006 wünscht allen die
Henke Druckerei
Beratung · Gestaltung
Satz und Druck · Weiterverarbeitung
Flurstraße 2 · 01109 Dresden
Telefon 0351-884660 · Telefax 0351-8846622
henke.druck-dd@gmx.de · www.henke-druckeret-dresden.de

125 JAHRE MILITÄRVEREIN KLOTZSCHE

Wer am Klotzscher Rathaus vorübergeht wird sich sicher einmal gefragt haben, was es mit dem in den Grünanlagen gegenüber aufgestellten Denkmal für Theodor Körner auf sich hat. Die Geschichte des deutschen Freiheitskämpfers dürfte zumindest den älteren Lesern bekannt sein, nicht aber die historischen Zusammenhänge um das Denkmal selbst.

Man schrieb das Jahr 1880, als sich im Frühjahr 30 angesehene Klotzscher Männer im historischen Gasthof „Zum Erbgericht" im alten Dorf Klotzsche zusammenfanden um feierlich den „Militär-Verein Klotzsche und Umgebung", wie es amtlich heißt, aus der Taufe zu heben. Zum gleichen Zeitpunkt trat der neue Verein dem „Sächsischen Militär-Vereins-Bund" bei. Das erste öffentliche Auftreten des Klotzscher Vereins fand bei der Fahnenweihe des Militärvereins von Langebrück statt.

Der erste Vereinsvorsteher war der Baugewerke Karl Gommlich, Lindenstraße 4. Ihm folgte aber bereits im gleichen Jahr der Bäckermeister Friedrich August Kuntzsch.

Vom Jahre 1884 bis 1889 hatte der Vereinskamerad Bildhauer und Steinmetzmeister Karl Türke, Königsbrücker Straße 3 das Vorsteheramt inne. Unter seiner Leitung erhielt der Verein das Recht, sein Vereinszeichen an einem weiß-grünem Bande zu tragen. Weiß-grün sind noch heute die Farben der sächsischen Landesflagge. Beim 800. Jubiläum des Hauses Wettin im Jahre 1888 beteiligte sich eine Abordnung des Klotzscher Vereins am großen Festumzug durch Dresden vor dem sächsischen König Albert. Daran erinnert die Wettin-Jubiläumsmedaille, die später an der Spitze der Vereinsfahne des Klotzscher Militärvereins getragen wurde.

Von 1890 bis 1005 führte der Gemeindekassierer Ernst Wolf den Verein. Seiner Umsicht war es zu verdanken, dass im Jahre 1892 eine Vereinsfahne beschafft und unter großer Beteiligung der Einwohner von Klotzsche und in Anwesenheit des Bundespräsidenten Kommissionsrat Danner, der den Fahnenträger verpflichtete, geweiht werden konnte.Zugleich entstand die „Gewehr-Abteilung" unter dem Kommando des Vereinskammeraden Hermann Zichner. 1899 wurde die „Konfirmandenkasse" ins Leben gerufen, aus der alljährlich die Kinder von Vereinsmitgliedern, die Konfirmanden waren, ein Gesangsbuch erhielten. Aus Anlass des feierlich begangenen 25jährigen Vereinsjubiläums im Jahre 1905, gründeten die Ehefrauen der Vereinskameraden eine „Witwen- und Waisenhilfskasse", die später zum bleibenden Andenken an den im Jahre 1923 verstorbenen Ehrenvorsteher „Ernst-Wolf-Stiftung" getauft wurde.

Im Jahre 1906 beriefen die Vereinsmitglieder den Oberlehrer Kurt Schröter an die Spitze des Militärvereins Klotzsche. An den Gemeinderat wurde ein Antrag gestellt, den Vereinsveteranen Steuerfreiheit bis zu einem Einkommen von 1500,– Mark zu gewähren. Erst 1913 hatte dieser Antrag Erfolg. Zur gleichen Zeit erlebte Klotzsche im Herbst 1906 mit beispiellosem Erfolg einen „Kornblumentag" zur Unterstützung hilfsbedürftiger Teilnehmer am Krieg 1870/71.

Am 19. Oktober 1913 weihte der Klotzscher Militärverein zur Erinnerung an den 100. Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig auf dem Rathausplatz den „Körner-Gedenkstein", zu dem das Ehrenmitglied Ernst Hesse den Stein und der Akademische Rat der bildenden Künste zu Dresden das Hochrelief, entworfen vom Bildhauer Georg Gröne, stiftete. Im Jahre 1999 wurde das bis dahin durch Diebstahl von Steinplatten arg in Mitleidenschaft gezogene wertvolle Denkmal, durch private Spenden und aus Mitteln des „Klotzscher Verein e.V." restauriert und in seinen Originalzustand versetzt. Hierfür wurden erhebliche finanzielle Mittel eingesetzt, gar nicht zu sprechen vom großen Engagement der beteiligten Vereinsmitglieder. Es ist bedauerlich, das das seltene Denkmal oft als Objekt der Zerstörungswut betrachtet wird und die Anlagen ringsum zerstört werden. Wer das Eigentum der Gesellschaft in solchen Vandalismusakten zerstört, dem ist Null Toleranz entgegenzusetzen!

Zum Militärdienst im 1. Weltkrieg wurden allein etwa 100 Vereinsmitglieder einberufen, von denen 7 nicht zurückkehrten. Das waren Otto Burkhardt, Rudolf Dölitzsch, Artur Eysold, Kurt Feustel, Albert Lohmann, Artur Sickert und Max Zscheile. Außer diesen kamen noch weitere 153 Männer und eine Frau aus Klotzsche in diesem Krieg ums Leben. Für all diese Gefallenen wurde am 11. Mai 1923 das Kriegerdenkmal vor der Christuskirche am heutigen Boltenhagener Platz eingeweiht, für dessen Errichtung sich der Militärverein maßgeblich mit eingesetzt hatte.

SS3

SCHLOSSEREI * METALLBAU NESTLER

Inhaberin Carola Nestler
Marsdorfer Straße 9 - 01109 Dresden
Telefon: 03 51 / 880 66 98 - Telefax: 03 51 / 880 74 39

Unseren verehrten Kunden sagen wir Dank und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2006.

Zum Weihnachtsfest wünschen wir besinnliche Stunden und bedanken uns zum Jahreswechsel für ihr Vertrauen und Ihre Treue

Ihre Fissel's Gaststätte

Am Hellerrand 4

Im Herbst 1914 wechselte der Klotzscher Militärverein die Bundesmitgliedschaft von Dresden nach dem neuen „Sächsischen Militärvereins-Bundesbezirk Radeberg". Die nicht zum Militärdienst Einberufenen gründeten für Klotzsche einen Sicherheitsdienst und eine Ortswehr unter Leitung vom 2. Vorstener August Unger.
Mitten im II. Weltkrieg fand am 15. Juli 1917 das 25. Fahnenjubiläum in der Schulturnhalle an der Auenstraße (Gertrud-Caspari-Straße) statt, da alle anderen Säle in Klotzsche durch einquartiertes Militär belegt waren.
Am 12. Mai 1928 wurde im Militärverein eine „Frauengruppe" gebildet, deren Vorsitzende Frau Oberpostsekretär Gertrud Frank war. Die Frauen kümmerten sich vornehmlich um soziale Belange, die mit dem Militärverein in Verbindung standen. Es wurde eine Kasse zur Unterstützung in Not geratener Kriegsteilnehmer, der sogenannte „Kriegerdank", eine Kasse für Begräbnishilfe und für die Unterstützung kranker Vereinsmitglieder gebildet. Außerdem gewährte der Verein jedes Jahr einigen bedürftigen Mitgliedern einen freien Aufenthalt in einem der Bundes-Erholungsheime.
1930 feierte der Verein sein 50jähriges Bestehen. Zu dieser Zeit zählte er 162 Mitglieder, davon bildeten 18 Kameraden den Vereinsvorstand. Die im Verlaufe der Jahre stark in Mitleidenschaft gezogenen Vereinsfahne wurde für 175,– Mark von der Dresdner Fahnenstickerei Kretschmar-Jang einer Erneuerung unterzogen.

Die Ehrenjungfrauen aus Klotzsche, die anlässlich der Feier zum 50. Jahrestag des Königlichen Militärvereins zu Klotzsche aufgeboten wurden. Hier haben sie Aufstellung fürs Gruppenfoto genommen.

Die große Feier zum 50. Jahrestag der Gründung des Vereins fand am 4. Mai 1930 unter reger Anteilnahme der Klotzscher Bevölkerung und auswärtiger Gäste statt.
Besondere Ehrungen wurde auf der Alberthöhe den noch lebenden Vereins-Gründungsmitgliedern Hermann Hänsel, Wilhelm Riemer, Ernst Kuntzsch und Ernst Günther (Lausa) zuteil. In seiner Festansprache erinnerte Vereinsmitglied Pfarrer Karl Oertel daran, dass das Opfer, das die Gefallenen gebracht haben, nicht vergessen werden dürfe. „Seine mannhaften Worte waren eine Anklage gegen den Geist derer, die dieses Opfer nicht anerkennen wollten", heißt es in einem Zeitungsbericht.
Wie lange der ursprüngliche Militärverein Klotzsche noch bestanden hat, ist leider nicht bekannt. Im Adressbuch von 1937 erscheint er jedenfalls schon nicht mehr. Der Verein ging vermutlich in einer der verschiedenen militärischen Organisationen der NSDAP auf, die nach der Machtübernahme 1933 entstanden waren.
Mit dem Ende des II. Weltkrieges am 8. Mai 1945 und der Besetzung Klotzsches durch die Rote Armee und der Machtübernahme durch die Kommunisten, wurden alle militärischen Organisationen und Vereine aufgelöst.
S. Bannack

Das Krieger-Ehrenmal am Kaiser Wilhelm-Platz (heute Boltenhagener Platz) in Klotzsche vor 1945

Namaste !
Gesegnete Weihnachten und ein gesundes, fröhliches Jahr 2006 wünscht
Anke Leuz
MARWADESIGN
Authentische Indische Möbel & Accessoires
Altklotzsche 89 – Telefon 03 51- 880 56 45

BHfaiCSMafiMgQS
tyilidt Hkituuukt uUvdt. tiat u imei tUt AtyU froher Sduttl!*
Allen meinen treuen Kunden wünsche ich eine frohe Weihnacht und alles Gute im Jahr 2006!!
Ihre
Hannelore Dick
Dick *Blumen - Gehölze - Garten*
Altklotzsche 87
Telefon 03 51- 890 61 21

#1

Erlebnis Schönsein

EIKE ZESSIN

www.erlebnis-schoensein.de

Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest
Ihre Eike Zessin
und alle Friseurinnen

eike Zessin
dresden
friseurmeisterin
top select 100, Germany

Lindenstraße 3 a,
01109 Dresden
Tel: 0351 880 22 20

Boltenhagener Str. 70
01109 Dresden
Tel: 0351 811 60 63

IMPRESSUM

Herausgeber:	Dr. B. Baetke u. M. Leuz Mitglied im »Klotzscher Verein e.V.«
Redaktion:	Dr. Brigitte Baetke, Marita Leuz, Ralf Hübner, Bernd Henke, Franz-Josef Fischer, Siegfried Bannack
Redaktionsbeirat:	Beate Eilers, Ortsamt Anke Wober, Gymnasium Klotzsche Manuela Kupfer, Familienzentrum Michael Pleikies, Architekt Henry Lehmann, Ortswegewart Dietmar Otto, Journalist
Satz und Druck:	Henke Druckerei, 01109 Dresden, Flurstr. 2, Telefon 8 84 66-0
Anzeigen/Vertrieb:	M. Leuz, 01109 Dresden, Altklotzsche 89, Telefon 880 56 45 / Fax 880 74 22
Redaktionsschluss:	Ausgabe 33 am 31.1.2006

Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr 2006

– TV – Video – Hifi – SAT – Telefon – Mobilfunk – PC –

SP:fernseh-radio

ARLT

Inhaber: Gitta Artt

Das digitale Fernsehen !!!

Wir beraten Sie zum Thema digitaler SAT und Kabolompfang, HDTV, LCD und Plasma TV und vieles mehr

Beratung • Verkauf • Installation
... und was können wir für Sie tun?

Kieler Str. 2 • 01109 Dresden
Telefon 0351-880 07 34 • Fax 0351-880 22 60
www.femseh-radio-artt.de • sparlt@t-online.de

Nach einem Jahr voller Arbeit, Anstrengung und großer Freude möchten wir Ihnen für Ihr anhaltendes Vertrauen danken.
Wir freuen uns über die große Resonanz der Naturheil- und Akupunktursprechstunden, der Babymassagekurse sowie der Still- und Laktationsberatungen.
Wir wünschen Ihnen frohe und erholsame Festtage und für das kommende Jahr alles Gute.

&

Ihre Frauenarztpraxis Dipl. med. Birte Klingebiel
Villa Gesundbrunnen
Goethestraße 18, 01109 Dresden

zum ((feS/ /iac/ tg/vxt — *besinnliche Stunden*

zum ffu/ rexent/e — *Danke für das Vertrauen*

zum neuen , /n/tr — *Gesundheit, Glück und Erfolg*

kosmetiksabn
barbel berger
Meisterbetrieb

Karl-Marx-Straße 6
01109 Dresden-Klotzsche
Telefon 0351- 880 51 69

Nachruf für Bernd Heichen

Völlig unerwartet starb am 7. Oktober diesen Jahres der Vorsitzende des Sportvereins VfB Hellerau-Klotzsche, Herr Bernd Heichen. Am Abend zuvor nahm er noch an einem Skatturnier teil, er fühlte sich lediglich fröstelig. Dann hörte sein Herz auf zu schlagen. Gestatten Sie mir an dieser Stelle eine kleine Würdigung seines Lebenswerkes.

Bernd Heichen wurde am 1. September 1938 im Elternhaus auf der Greifswalder Straße geboren. Sein Vater, Herr Elektromeister Alfred Heichen, hatte dieses Haus als Wohnsitz mit Geschäft und Werkstatt 1934 bauen lassen, heute ist es ein Hunde-Salon.

Drei Jungen wuchsen in diesem Hause auf und Bernd konnte 1973 das Geschäft des Vaters übernehmen. Im selben Jahr wurde sein Sohn Ulf geboren, welcher jetzt in der dritten Generation das Elektro-Geschäft an anderer Stelle betreibt. Frau Heichen kennen wir als die freundliche und stets mit einem Ratschlag helfende Verkäuferin des kleinen Geschäfts. Dabei hatte sie einige Jahre als Zahnarztschwester bei Dr. Büttner in Klotzsche gearbeitet und diese Tätigkeit gar nicht gern aufgegeben. Aber das Geschäft rief, denn Ehemann Bernd betreute ringsum alle Haushalte und Kleinfirmen, er war ständig auf Achse.

Als aktiver Fußballer aus seiner Jugendzeit schlug sein Herz für den Sport und statt sich als Rentner zur Ruhe zu setzten wurde er Vorsitzender des VfB Hellerau-Klotzsche. Die hervorragende Gestaltung des Hellerauer Sportplatzes mit Kunstrasen und Sporthalle ist einer seiner Verdienste der letzten Jahre. Viel mehr ließe sich aufzählen.

Alle, die ihn kannten, werden ihn als einen sehr fröhlichen, freundlichen und mutigen Vordenker in Erinnerung behalten. Sein Grab finden wir auf dem Alten Friedhof zu Klotzsche.

Franz-Josef Fischer

Sensationeller Denkmalfund in Weixdorf !

Der Heimatfreund Bernd Haufe in Weixdorf, Altweixdorf 42, entdeckte am Reformationstag 2005 bei einer Inspektion seiner Waldbestände einen großen Stein mit einer Beschriftung (siehe Abbildung).

Bernd Haufe übermittelte die Nachricht über seinen Fund den Weixdorfer Heimatforscher Helmut Claus und unternahm mit ihm am 1. November 2005 eine Besichtigung des Steines, der bis ca. 162 Jahre lang, von einer etwa 10 Zentimeter dicken Erd- und Moosschicht geschützt, in einem Waldstück unweit des Flughafens, verborgen lag. Die Bestimmung der Herkunft und Bedeutung, sowie die Registrierung dieses Bodendenkmals werden nun die nächsten Aufgaben der Weixdorfer Heimatfreunde sein. Vermutlich handelt es sich um ein Erinnerungsdenkmal an die um 1843 erfolgte Kultivierung (Urbarmachung des Bodens oder den Anbau und die Pflege von Nahrungspflanzen) der Weixdorfer Wiesen bei den Seebergen.

Beschriftung: ZUR CULDUR
1843
M
(stilisiertes Jagdhorn)

Ausschnitt aus der Frontansicht des bei Weixdorf gefundenen Steins, der sie Ausmaße von etwa 1 x2 Meter hat. Foto: S. Bannack

Tschierschke
Garten- und Landschaftsbau GmbH

„Es ist der Geist der Weihnacht, der uns mit Leben erfüllt und im Mantel der Liebe überwintern lässt"
Ein glückliches Jahr 2006

01109 Dresden
Grenzstraße 9
Telefon 0351 - 885350
Telefax 0351 - 8853510

Wir wünschen unseren Kunden frohe Feiertage und ein gesundes neues Jahr. Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns.

Wäscherei Großmann
Inh. Ines Hüttig
Fichtestr. 5 • 01109 Dresden
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 und 14-17 Uhr,
Sa nach Vereinbarung, Tel.: 0351-880 57 53

Klotzscher Kurzinfos

- Meilensteine der Mikroelektronik stehen im Mittelpunkt einer Ausstellung des Düsseldorfer Künstlers Emil Schult, die vom 7. bis 30. November 2005 im Akademiehotel Dresden zu sehen ist.
- Wir würden uns freuen, Sie zu unserer Adventstanzveranstaltung am 26.11.05 mit der Wettiner Disco begrüßen zu dürfen. Zum Tanzabend servieren wir ab 18.00 Uhr ein deutsch-schweizerisches Buffet (p.P. 13,50 EUR) sowie tolle Überaschungen in Addors Schweizer Stübli
- Am 4.12.05, „Klotzscher Geschichten am Kamin" mit F.-J. Fischer, musikalisch umrahmt von Karl Ziemann, Beginn 19.30 Uhr, vorheriges Essen ab 17.30 Uhr möglich – natürlich bei Fisse's unter 0351 - 880 93 06 anmelden
- KCÜ Boxdorf e.V. Karneval im „Alten Gasthof" Boxdorf am 11.02., 18.02. (Kinderfasching), 18.02., 24.02., 25.02. und 03.03.06 Kartenbestellungen unter 0162 / 953 47 60.
- Die Stadtteilrunde organisiert einen „Adventskalender mit Veranstaltungen der verschiedensten Art und von allen möglichen Anbietern (Schulen, Kitas, Vereine, Firmen usw.). Ab der zweiten Novemberhälfte liegen die Programme in Klotzsche in den Verkaufsstellen des Heideblattes, beim Musikverein „Paukenschlag", beim „Heiderand e.V." sowie in Weixdorf und Hellerau in einschlägigen Geschäften aus.
- Kosmetik und medizinische Fußpflege – Catrin Matthes – jetzt neu: Alte Moritzburger Str. 9, 01108 Dresden. Telefon:03 52 08-81 305 oder 0173-316 93 14

KULTURINFORMATION

- Veranstaltungen im Dixibahnhof Dresden, Kartenvorbestellung 035205/759170
  01108 Dresden-Weixdorf, Platz des Friedens, HP Weixdorf-Bad

  DEZEMBER

  02.12.05 20 Uhr Musica Brasileira mit **Agua de coco** – Eintritt 11 EUR
  03.12.05 20 Uhr **„Die Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens"** mit dem Theatrum Hohenerxleben – ein Programm für die ganze Familie– Eintritt 6/9 EUR
  04.12.05 15 Uhr Zauberhafter Winter **„Holdadipolda Siebenstern & Sebastian"** Programm für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt 4/6 EUR
  09.12.05 20 Uhr „Weihnachten und andere Foltermethoden des 21. Jahrhunderts", **Satire mit Kathy Leen** – Eintritt 9 EUR
  14.12.05 20 Uhr Diavortrag **„Neuseeland"** mit Rutker Stellke – Alpinclub Sachsen – Eintritt 5/7 EUR
  17.12.05 15 Uhr **„Weihnachten bei Heinz Rühmann"** Seniorenveranstaltung **mit Blue Alley** – Eintritt 10 EUR
  18.12.05 15.30 Uhr **Puppentheater** für Kinder ab 3 Jahre – Eintritt 4/6 EUR
  18.12.05 20 Uhr **„Weihnachten im Sitzen"** mit der **Top Dog Brass Band** – Eintritt 12 EUR

  Informationen unter: **www.dixibahnhof.de**
- Konzerte in den Deutschen Werkstätten Hellerau (DWH)
  Konzerte Beginn jeweils 19.30 Uhr

  07.09.05 – Andreas Böttger – Piano
  21.09.05 – Jörg Ritter – Duo
  05.10.05 – Schillerabend
  26.10.05 – Hochschule für Musik
  09.11.05 – Warnfried Altmann, Albrecht Tremeyer
  30.11.05 – Hochschule für Musik
  14.12.05 – Hochschule für Musik
  11.01.05 – Hochschule für Musik
  25.01.06 – Bertram Quosdorf, Jan Heinke
  08.02.06 – Hochschule für Musik

Postkartenkalender 2006
Das Jahr mit Gertrud Caspari

Sie erhalten diesen Kalender
in der Druckerei Henke, Dresden-Klotzsche
in der Galerie Sillack, Dresden-Klotzsche
bei Spielwaren Werner, Dresden-Klotzsche
und in der Buchhandlung Ungelenk in Dresden.

Heideblätter ab I./90 bis IV./97 erhalten Sie nach telefonischer Rücksprache bei Frau Leuz 8805645.
Heideblätter ab 1798 erhalten Sie in der Galerie Sillack.

Klotzscher Impressionen

Die Zeit der trüben Tage und besinnlichen Stunden hat uns wieder. Längst ist das Gold der Blätter dem allgemeinen Grau gewichen. Nieselregen, kalter Wind, rote Nasen, verhüllte Gesichter, vereiste Straßen und Raureif in den Bäumen zieren diese Zeit. Scheibenkratzen, Räderwechsel, Nase putzen, Wege streuen, warm anziehen, Schuhe trocknen, Ofen heizen und Glühwein trinken beherrschen unser täglich Tun.

. . . und dann der erste Schnee !

Verhüllt im Nu das triste Grau. Er bringt ein Gefühl von Ruhe und Reinheit. Der Blick reicht weit durch kahle Bäume. Zwischen äußerer Kälte und der häuslichen Wärme, zwischen dem Weiß der Landschaft und den bunten Tupfen von Fassaden, Fenstern, Schildern, Autos und menschlicher Kleidung sind unsere Sinne gefordert.

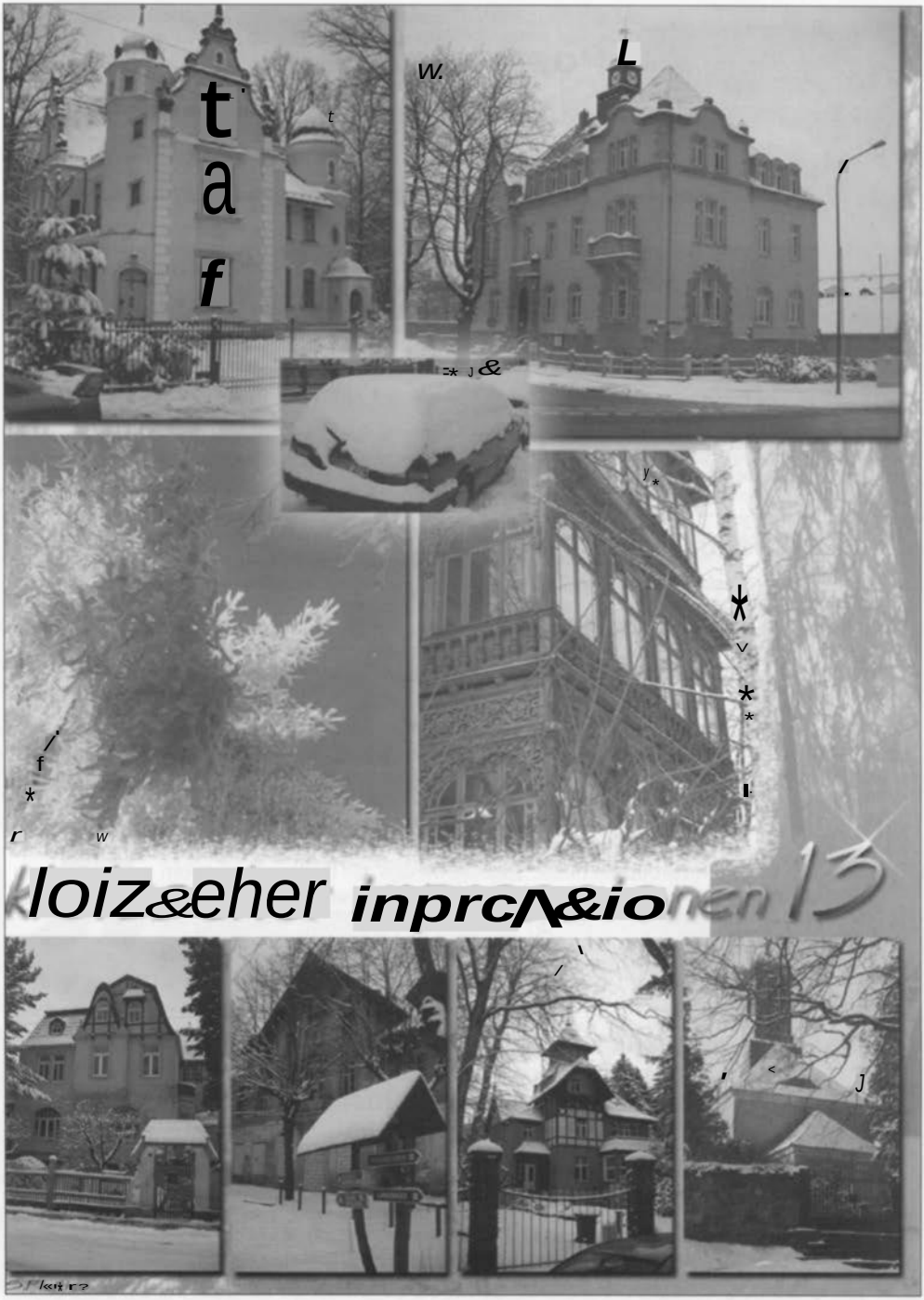
Nehmen wir uns Zeit für einen erlebnisreichen Spaziergang durch diese Welt der Kontraste, in der wir Vieles erkennen, was uns sonst in der sommerlichen Fülle von Reizen und Erscheinungen verborgen bleibt. Lassen wir uns am frühen Abend vom millionenfachen Lichtermeer des pulsierenden vorweihnachtlichen Treibens überwältigen und genießen in unmittelbarer Nähe die Ruhe und Schönheit unserer Heidelandschaft.

Viel Freude dabei !

M. Pleikies

Die Redaktion des Heideblattes wünscht allen Lesern eine frohe Weihnacht und ein gutes Jahr 2006.

Wir bedanken uns bei unseren Vertriebspartnern
für die gute Zusammenarbeit.


loiz&eher
inprcN&io
13